presserat

Geflügeltes Wort

Eine Zeitschrift befasst sich mit dem Leiden von Asthmakranken. Die Therapie sei in den letzten Jahren zwar aufwendiger und teurer geworden, schreibt das Blatt, Hilfe scheine sie jedoch nicht zu bringen. Die Schlussfolgerung lautet: »Immer mehr Asthmatiker werden auch heute noch nur durch drei Lagen Friedhofskies von ihrer Krankheit geheilt«. Ein Leser des Blattes empfindet diese Formulierung als brutal. Der Artikel sei durchaus geeignet, asthmakranken Menschen den Selbstmord nahe zulegen. Die Redaktion hält einer entsprechenden Beschwerde beim Deutschen Presserat entgegen, der beanstandete Satz sei keine Erfindung der Autoren, sondern ein unter Ärzten und Asthmatikern geflügeltes Wort, das auf einem Ausspruch des berühmten amerikanischen Arztes Oliver Wendel-Holmes basiere. (1991)

Der Deutsche Presserat sieht publizistische Grundsätze nicht verletzt. Nach seiner Ansicht ist es eine Geschmacksfrage, wie man den beanstandeten Satz bewertet. Über Geschmacksfragen urteilt der Presserat jedoch nicht. Die Einlassung der Redaktion, es handele sich um ein »geflügeltes Wort«, hält der Presserat allerdings für unangebracht. In dem Beitrag selbst ist der Ausspruch weder als Zitat gekennzeichnet noch wird in anderer Weise auf seine Herkunft verwiesen. Die nachgeschobene Erklärung ist deshalb nicht akzeptabel. (B 30/91)

Aktenzeichen:B 30/91
Veröffentlicht am: 01.01.1991
Gegenstand (Ziffer): Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde (1);
Entscheidung: unbegründet